



Neu in den Recyclinghöfen: Günstig entsorgt werden können Monitore und Bildschirme sowie Erdaushub. Außerdem stehen nun 40 Altkleider-Container in der Stadt. Fotos: Stefan Gregor

Unbelasteter Erdaushub zum Recyclinghof

Stadtwerke: Entsorgungsbetrieb mit neuen Angeboten – 40 Altkleider-Container in Aschaffenburg aufgestellt

ASCHAFFENBURG. Neue Angebote kündigt der Entsorgungsbetrieb der Stadtwerke an. Unbelasteten Erdaushub – pro Anlieferer bis zu fünf Kubikmeter – nimmt der Recyclinghof in der Fürther Straße entgegen. Dort und im Recyclinghof in der Mörsiesenstraße werden außerdem kostenfrei größere Mengen an Monitoren und Bildschirmgeräten angenommen. Zudem erstmalig in der Stadt: 40 Altkleider-Boxen an bestehenden Container-Standorten.

Bei der Annahme von Erdaushub setzt die Stadt zunächst auf Vertrauen. Die Gebühr von 30 Euro pro Tonne entlastet Privatanlieferer von den Kosten eines Bodengutachtens, die sich für zwei Kubikmeter auf 300 bis 400 Euro belaufen können. »Mengenmäßig kommen wir damit Bürgern entgegen, die Boden für einen Gartenteich oder ein kleines Mauerfundament ausheben«, erläutert Robert Faust, Leiter des Entsorgungsbetriebs. »Für sie ist der Weg zu uns der richtige.«

Schadstoffbelastung erkennbar

Mitarbeiter des Recyclinghofes sichten die Lieferung auf Aussehen, Zusammensetzung oder Geruch. Wie Faust erklärt, seien Lösemittel wie Benzin oder Öl, aber auch Bauschutt rasch erkennbar. Rückstellproben werden von gewerblichem Aushub grundsätzlich, von privatem Material ab einer Abgabemenge von einem Viertel Kubikmeter gesichert; zusätzlich füllen die Anlieferer eine Erklärung aus, die sie bei einer womöglich später festgestellten Belastung in die Verantwortung zieht.

Sind 300 Kubikmeter Aushub im Container, wird diese Gesamtmenge analysiert. Passen die Werte nicht, wird in den Rückstellproben nachgeforscht. »Eine erste Lieferung ist bereits eingetroffen«, sagt Robert Faust. Was mit dem Material passiert? Für die kom-

menden Jahre sei eine Kooperation mit dem Landkreis Aschaffenburg geschlossen, so der Betriebsleiter. Die Erdmengen gehen auf die Deponie nach Stockstadt zur Rekultivierung.

Altkleider in zweiten Kreislauf

Um den Bürgern die Entsorgung von Alttextilien und Schuhen zu erleichtern, wertet der Entsorgungsbetrieb 40 der 84 städtischen Containerstandorte mit Altkleider-Containern auf. Nach Fausts Auskunft belaufen sich die Anschaffungskosten pro Container auf 400 Euro. An fünf Standorten seien die Pflasterflächen noch aufzubereiten.

Die Hälfte der Alttextilien werde über einen Verwertungspartner einen zweiten Kreislauf zugeführt und beispielsweise in Deutschland in Secondhand-Läden verkauft, jedoch auch weltweit vertrieben. Nicht mehr tragbare Textilien werden bis auf zehn Prozent zu Polster- oder Putzmaterial für Industrie oder Werkstätten verarbeitet. Der unbrauchbare Rest, so Faust, wird verbrannt.

Kostenfrei nehmen die Recyclinghöfe der Mitteilung zufolge künftig auch größere Mengen an Monitoren und Bildschirmgeräten von Gewerbetreibenden entgegen. Bislang waren für mehr als drei Geräte zwei Euro zu entrichten. Die Vergünstigung begründet Faust mit der erfolgreichen Schrott-Vermarktung, die das neue Handling finanziere. Die Abfallmenge sei beachtlich: Bis einschließlich Juli haben die Aschaffener 240 Tonnen Elektronikschrott entsorgt.

Der Betriebsleiter informiert zudem über ein neues Gestaltungskonzept: Die Container für Altkleider oder Elektrokleingeräte sind jetzt dunkelrot. »Große Aufkleber auf der Vorderseite verdeutlichen bildlich, was hinein darf und was hinein muss.« Daniela Leibfried

Im Überblick: Neuer Service der Entsorgungsbetriebe

Neue **Entsorgungsmöglichkeiten** bieten die Stadtwerke Aschaffenburg an:

- **Unbelasteter Erdaushub:** bis zu fünf Kubikmeter pro Anlieferer; Kosten: 30 Euro pro Tonne.
- **Monitore und Bildschirmgeräte:** Abgabe auch für Gewerbetreibende kostenfrei.
- **Altkleider:** an 40 Containerstandorten mit ordnungsgemäßer Weiterverwertung der Textilien.

- **Öffnungszeiten:** Fürther Straße 13, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 bis 17 Uhr, Donnerstag 9 bis 19 Uhr; Mörsiesenstraße 55, Dienstag bis Samstag 9 bis 12.30, Mittwoch und Donnerstag zusätzlich 13.30 bis 17 Uhr, Montag geschlossen. (dl)

Informationen: www.stwab.de
Tel. 06021/3913810